

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Appenzeller Kalender**

Band (Jahr): **277 (1998)**

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

auf das Konvikt angewiesen waren, gibt es praktisch keine mehr.

Gleichwohl war das Konvikt am Landsgemeindeplatz eine sehr segensreiche Institution, die Bedeutendes dazu beigetragen hat, dass heute gleich vielen Mädchen wie Knaben die Mittelschulbildung offen steht. Das Haus war nach einer sehr erfolgreichen Spendenaktion vom KVT Ende der sechziger Jahre erworben worden, 1970 konnten die ersten Schülerinnen einziehen. Treibende Kraft hinter dem Vorhaben war das heutige KVT-Ehrenmitglied Elisabeth Pletscher, Trogen.

Das Pflegeheim *Kreuz in Schwellbrunn* schloss seine Türen. Die CD Holding AG, Wattwil, führte das Pflegeheim im Auftrag der Hotel Kurhaus Kreuz AG. Sie begründet den Schritt mit finanziellen Problemen, weil die kantonale Pflegeheimliste noch aussteht. Die Banken bewilligten keine Kredite mehr, hiess es. Für die Bewohner wurden andere Plätze gesucht. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind Stellen in anderen Heimen angeboten worden. Das

Hotel Kurhaus Kreuz in Schwellbrunn war im Februar 1996 neu eröffnet worden. Zuvor hatte der Herisauer Rechtsanwalt Stephan Frischknecht die Aktienmehrheit der Kurhaus Kreuz AG übernommen. Bei der Eröffnung war betont worden, dass das «Kreuz» als Kur- und Altersheim mit rund 25 Plätzen geführt werden soll.

Das Obergericht des Kantons Appenzell Ausserrhoden hatte sich mit einem Fall zu befassen, der das Interesse der nationalen Medien weckte. So waren bei Prozessbeginn TV-Leute des Schweizer Fernsehens zugegen. Das höchste Ausserrhoder Gericht bestätigte den Schuldpruch gegen den Leiter der Universalen Kirche, *Reimer Peters*, wegen Rassendiskriminierung. Die Universale Kirche hatte im Juli 1995 ein Schreiben mit antisemitischem Inhalt an 400 Mitglieder verschickt.

Peters wurde als Verantwortlicher für den Briefversand zu einer bedingten Gefängnisstrafe von vier Monaten und zu 5000 Franken Busse verurteilt. Das Obergericht bestätigte damit das Urteil der Vorinstanz vom ver-

gangenen November. Peters hatte dagegen Berufung eingelegt.

An der Gerichtsverhandlung in Trogen bezeichnete sich Peters als unschuldig und verlangte einen Freispruch. Erneut wurde er von rund 100 Mitgliedern seiner Religionsgemeinschaft begleitet. Während der Urteilsverkündung verliess ein Teil der Anhänger aus Protest den Saal, nachdem einer von ihnen den Gerichtspräsidenten bei der Begründung unterbrochen hatte. Das umstrittene Schreiben stammte ursprünglich von Peter Leach Lewis, dem Oberhaupt der Universalen Kirche in den USA. In Walzenhausen, dem europäischen Sitz, wurde der Brief im Juli 1995 übersetzt und weiterversandt. Einzelne Passagen, in denen es etwa hiess, die Juden hätten durch «ihre satanische Gier den zweiten Weltkrieg angezettelt», trugen der Universalen Kirche den Vorwurf der Rassendiskriminierung ein.

Wirtschaftsnotizen

Der Förder- und Anerkennungspreis der Stiftung zur Förderung der Ausserrhoder Wirtschaft

Gut sehen –
modisch aussehen
... wir sind für beides zuständig
und beraten Sie gerne.



ENGEL OPTIK

Fachgeschäft für Augenoptik
F. Mazenauer, 9050 Appenzell
Engelgasse 5, Tel. 071/787 32 66
Fax 071/787 10 36

Luftseilbahn
Ebenalp
Wasserraue / Appenzell
Telefon 071/799 12 12
Bergrestaurant
Telefon 071/799 11 94

Ein Besuch der prähistorischen Wildkirchli-Höhlen ist ein eindrückliches Erlebnis. Juli/August jeden Samstag-Vormittag Gratis - Höhlenführung.

Ausgangspunkt für gemütliche wie auch für anspruchsvolle Bergwanderungen

Hausberg der Gleitschirmflieger

ging 1997 an die Sefar-Gruppe – ein weltweit führender Hersteller von hochpräzisen Synthetikgeweben für Siebdruck und Filtration. Die Umstrukturierung der einstigen «Seidengazefabrik» war verbunden mit der Schaffung der Divisionen Druck (Thal, Wolfhalden) und Filtration (Heiden). Dies liess die Beschäftigungszahl in den beiden Vorderländer Werken ab Anfang 1995 von 273 auf 415 steigen. Im ehemaligen Media-Gebäude Heiden entstanden modernste Konfektionsanlagen vor allem für medizinische Anwendungsbereiche. Die Sefar-Gruppe ist weltweit tätig und beschäftigt 1440 Mitarbeiter. – Die Preisurkunde im Wert von 5000 Franken übergab Volkswirtschaftsdi­rektor Hanswalter Schmid dem Herisauer Hans Ulrich Baum­berger, Verwaltungsratspräsident der Sefar Holding AG. Diese verdreifachte die Preissumme und gab sie den Standortgemeinden weiter.

Die *Lanker AG*, die sich auf die Herstellung von Kunststoffteilen sowie auf den Handel mit landwirtschaftlichen Geräten spezia-

lisiert hat, schloss ihren Betrieb in Speicher und verlegte das Kunststoffwerk nach Montlingen im Rheintal. Der Handelsbetrieb wurde in die eigene Landmaschinenfabrik in St.Gallen-Winkeln integriert.

Mit der Verlagerung verspricht sich der Verwaltungsratsdelegierte Thomas Lanker eine grössere Schlagkraft für seine Firma, die gegenwärtig in Speicher 57 Mitarbeiter und in Winkeln 35 Personen beschäftigt und einen Umsatz von rund 18 Millionen Franken erzielt.

Seit 53 Jahren produzierte die Lanker AG an ihrem jetzigen Standort in Speicher, der in der Zwischenzeit verschiedentlich Veränderungen erfahren hat. Ein weiterer Umbau war nach Geschäftsangaben nicht mehr sinnvoll, und in Speicher konnte kein geeigneter Standort gefunden werden.

Das Holzbauunternehmen *Blumer AG* in Waldstatt gab Anfang März den Fensterbau auf. Die Fensterfabrikation in Herisau und die Tochtergesellschaft *Techno Fenster AG* in Bonau TG wurden an den bisherigen Ge-

schäftsführer Franz Bischofberger und seinen Partner Thomas Holderegger verkauft. Im Zuge der bei der Blumer AG in Waldstatt laufenden Restrukturierungsphase wurde schliesslich am 11. April die «Blumer Elementtechnik AG» als rechtlich eigenständige Firma gegründet. Geschäftsführer ist Richard Jusel, Waldstatt. Massgeblich am neuen Unternehmen beteiligt ist das Säge- und Holzbauunternehmen Leonhard Lehmann AG aus Gossau. Am 13. Mai kam schliesslich die Meldung vom Konkurs der Blumer AG bzw. der kurz zuvor umgetauften Mooshalde Immobilien AG. Kadermitarbeiter und Partnerfirmen gründeten fünf neue Gesellschaften. Die angestammten Unternehmensbereiche der Blumer AG sind in selbständige Gesellschaften umgewandelt und von bisherigen Führungskräften beziehungsweise von Partnerfirmen übernommen worden.

Jubiläen

Die *Rheineck-Walzenhausen-Bergbahn* feierte am letzten



Hermann Fässler Söhne
Kunstschreinerei
Antiquitäten
Appenzell

Weissbadstrasse 22+33 Tel. 071/787 12 84
Büro Flims Tel. 081/911 56 17

**Spezialwerkstätte für geschnitzte und eingelegte
Möblierungen. Spezialität: Kalenderhalter in
verschiedenen Ausführungen**



SENNENSATTLEREI APPENZELLER HANDWERK

Senntumriemen – Hosenträger –
Schuhschnallen
Glocken und Treicheln mit Riemen für
Sport- und Ehrenpreise mit Gravuren
Geschenke für verschiedene Anlässe

HANS BACHMANN
Schützenwiesstrasse 13
CH-9050 Appenzell

Tel. 071/787 22 57 Fax 071/787 22 58